HBRSdirekt

DAS MAGAZIN DES HESSISCHEN BEHINDERTEN- UND REHABILITATIONS-SPORTVERBANDS E.V.

Ausgabe 2/2018

HBRS SPORTLEREHRUNG 2018

Athleten der blista Marburg gewinnen alle Kategorien

Seite 4

Zweimal Silber für Lion Bauer

Seite 10

Feistle überragend mit 17 Treffern

Seite 12

IN DIESER AUSGABE

HBRS Sportlerehrung 2018 4

Sport mit Handicap? – Wir suchen DICH! 8

Sport
Schwimmen 9
Para-Judo 10
Tischtennis 10–12
Goalball 12
Fußball-CP 13

Lehre 14

LÄSST KEINE WÜNSCHE OFFEN!

Dein Ford EcoSport, 1.0l EcoBoost 92kW (125PS)

DEINE MTL. KOMPLETTRATE AB: 289,-€*

***inkl. Ganzjahresreifen, Kfz-Versicherung, Kfz-Steuer, Überführungs- und Zulassungskosten und 19% MwSt.**

Anzahlung und Schlussrate fallen nicht an. 20.000 km oder 30.000 km Jahresfreilaufleistung (5.000 Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich). Stand: 12.03.2018. Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen.

ASS Athletic Sport Sponsoring

ICH BIN DEIN AUTO

INFOS & BERATUNG:

ASS Athletic Sport Sponsoring

0234 95128-40 **@ www.ichbindeinauto.de**

Liebe Leserinnen und Leser,

das noch junge Jahr 2018 ist bereits mit einigen sportlichen Attraktionen im Hessischen Behindertensport gestartet. Wir konnten uns neben den Süddeutschen Schwimm-Meisterschaften mit internationaler Beteiligung (das erste Mal in einer Traglufthalle am Darmstädter Nordbad) auch an zahlreichen anderen Sportereignissen im Verband erfreuen, wie zum Beispiel über den ersten Hessenpokal im Goalball in Marburg, der mit einen Doppelsieg der blista Marburg endete.

Nach diesem tollen Start in das Sportjahr 2018 werden noch einige attraktive Ereignisse im Verlauf des Jahres folgen.

Pünktlich zur Eröffnung der Paralympischen-Winterspiele in PyeongChang fand am 8. März in der Hugenottenhalle in Neu-Isenburg die 6. Sportlerehrung für Menschen mit Behinderung in Hessen statt. Der sehr gut besuchten Gala wohnten unter anderem als Vertreter für den grippeerkrankten Bürgermeister der Stadt Neu-Isenburg Herr Stadtrat Andreas Frache und lsb h Präsident Dr. Rolf Müller sowie Jens-Uwe Münker (Hessisches Ministerium des Innern und für Sport) und Peter Dinkel (Vorsitzender des Sportkreises Offenbach) der Veranstaltung bei. Die anwesenden Gäste freuten sich über einen gelungenen Abend mit kulinarischen Gaumenfreuden und witzigen Showeinlagen durch Rainer Schmidt und der Rollstuhltanzgruppe des RSC Frankfurt. Details zu den Preisträgern und Bilder der Veranstaltung finden Sie im separaten Bericht in diesem Heft.

Wir freuen uns heute schon auf die Sportlerehrung im nächsten Jahr, welche wieder im November und zwar am Samstag, den 16. November 2019 stattfinden wird. Also heute schon den Termin vormerken, denn: Es lohnt sich bestimmt!

Sollten wir Ihr Interesse an Veranstaltungen rund um den Behindertensport in Hessen geweckt haben, so finden Sie auf unserer Internetseite www.hbrs.de aktuelle Termine zu Veranstaltungen. Unsere Sportler und wir würden uns über Ihr Kommen freuen.

Ihr Landesschatzmeister
Hans-Jörg Klaudy

HBRS Sportlerehrung 2018

Athleten der blista Marburg gewinnen alle Kategorien. Es gab sogar Live Schaltungen nach Finnland.

Am Freitag, den 9. März 2018 hat der Hessische Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband im festlichen Rahmen in der Hugenottenhalle in Neu-Isenburg seine Sportler des vergangenen Jahres geehrt.

Der Gala-Abend wurde von Thorsten Siegmund moderiert und durch Kabarettist Rainer Schmidt gelang auf humoristische Weise eine Reise ins Land der Inklusion, in welcher der ohne Hände geborene, evangelische Pfarrer mit Humor und Wortwitz Behinderung in ein völlig anderes Licht rückte und sein Programm mit den Worten „Inklusion gelingt in dem Moment, in welchem Handicaps nichts Ungewöhnliches mehr sind", ausdrucksstark beendete. Das Publikum dankte es Rainer Schmidt mit Applaus und einem Lachen auf den Gesichtern.

Hauptprogrammpunkte des Abends waren aber natürlich die vier Ehrungen durch den Verband, um welche das Rahmenprogramm kreiert wurde.

Nachwuchssportler des Jahres wurde Daniel Goral (Judo), der aufgrund eines Turniers leider nicht persönlich vor Ort sein konnte und Grüße per Videobotschaft aus Finnland sendete. Daniel Goral wurde im vergangenem Jahr unter anderem U21 und U18 Jugend-Europameister und ist international für Marburg und Hessen über das ganze Jahr bei Turnieren am Start. Den 2. Platz belegte Jennifer Strauß, G-Judo. Auf Rang 3 kam Kim Snyder, Schwimmen.

Zwischen den Ehrungen und Programmpunkten wurde ein köstliches Drei-Gänge-Menü serviert.

Als Mannschaft des Jahres wurden die Goalballer der SSG blista aus Marburg geehrt. Die Marburger konnten vergangenes Jahr den Ligapokal und dieses Jahr den neu eingeführten Hessenpokal gewinnen. In der ersten Bundesliga erreichten sie den dritten Platz. Auf Platz 2 kamen die Black Knights und den dritten Platz belegte die Hessenauswahl Fußball-ID.

Auch zahlreiche Größen aus Politik und den Sportverbänden fanden nach Einladung ihren Weg in die Hugenottenhalle Neu-Isenburg. Als Vertreter der Stadt Neu-Isenburg war Stadtrat Andreas Frache für den grippeerkrankten Bürgermeister anwesend. Weitere Ehrengäste waren lsb h Präsident Dr. Rolf Müller und Jens-Uwe Münker (Hessisches Ministerium des Innern und für Sport), sowie Peter Dinkel (Vorsitzender des Sportkreises Offenbach).

Sportler des Jahres wurde auch ein Judoka aus Marburg, nämlich Shugga Nashwan, ebenfalls in Finnland vor Ort. Er wurde per Skype-Anruf live zugeschaltet und hat vor den Augen der Gäste vor Ort von seiner Ernennung zum Sportler des Jahres erfahren. Shugga Nashwan errang dieses Jahr unter anderem einen dritten Platz bei der Herren-Europameisterschaft und den JEM-Titelgewinn bis 60 kg. Platz 2 erreichte Christine Schlachter, G-Judo. Auf den 3. Platz kam Marlene Reeg, Tischtennis.

Der Ehrenpreis des HBRS ging an Günther Keller, Gründer und Vorsitzender des 1. ERHC Dreieich e.V. Team Black Knights. Günther Keller ist nicht nur Gründer sondern auch Vorsitzender des ersten E-Hockey-Clubs und eine der prägendsten Figuren im Deutschen E-Hockey-Sport der letzten Jahrzehnte. Überreicht wurde der Preis nach einer Laudatio von Dr. Rolf Müller, Präsident lsb h.

HBRS-Präsident Heinz Wagner zeigte sich äußerst zufrieden mit der diesjährigen Veranstaltung: „Unsere diesjährige Sportlerehrung wurde zwar etwas durch die aktuelle Grippewelle ausgedünnt, aber das hat unserer Veranstaltung keinen Abbruch getan.

Es war ein rundum gelungener Abend mit großen Emotionen und auch sehr guter Stimmung. Unser Zeitplan war sehr straff, und es wurde nie langweilig. Alle Sportler/-innen waren zudem sehr zufrieden mit dem Rahmen der Veranstaltung. Besonders lobend hervorheben möchte ich unsere Live-Schaltungen nach Finnland, denn die beiden Preisträger Shugga Nashwan und Daniel Goral befanden sich zum Zeitpunkt der Ehrung aufgrund eines internationalen Turniers in Finnland. Wir schalteten Shugga Nashwan und Daniel Goral per Skype live zu und beide konnten mit dem Publikum vor Ort interagieren – eine tolle Sache, Sie sehen: Auch wir gehen mit der Zeit!"

Sebastian Schiller

Fotos: Uli Gasper

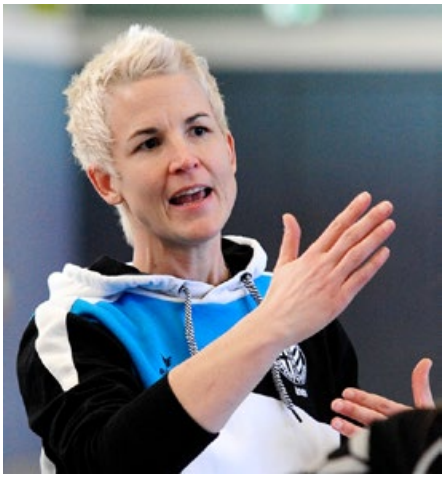
HBRS

GROSS
RSV LAHN-DILL
ROLLSTUHLBASKETBALL
NEILS & KRÄFT
Behindertengerechter Fahrzeugumbau

HBRS
Entdecke Deine Stärken!
Erlebe Deinen ganz persönlichen

AUS DER GESCHÄFTSSTELLE

Sport mit Handicap? – Wir suchen DICH!



Du würdest dich gerne sportlich betätigen, weißt aber nicht wie und wo? Du würdest gerne mal eine neue Sportart ausprobieren? Dein Traum ist es, vielleicht einmal bei den Paralympics teilzunehmen? Egal was dich antreibt, ob es die Langeweile ist, die Lust auf Sport und Spaß oder du den Wettkampf suchst, melde dich bei mir!

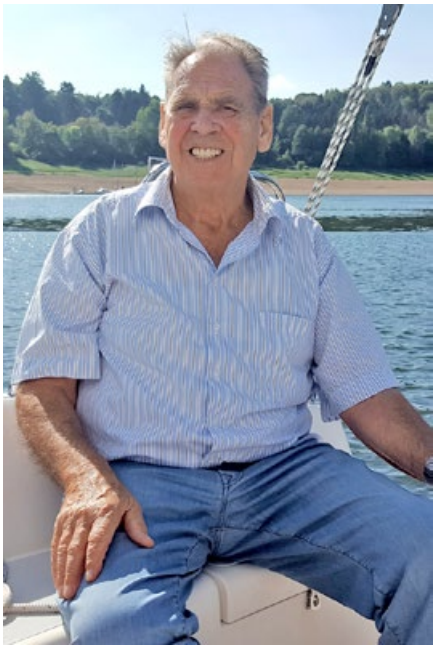
Ich bin Ines Prokein, 43 Jahre alt, wohnhaft in Fulda und Mutter von zwei sportbegeisterten, jungen Mädchen. Meine persönliche Sportart für die ich brenne, genauso wie der Rest meiner Familie, ist Volleyball. Hier bin ich selbst Spielerin, Trainerin und Mitglied sowohl im Vorstand meines Vereines als auch auf Verbandsebene (HVV).

Seit Januar 2018 habe ich mein Hobby bzw. meine Leidenschaft zum Beruf gemacht und versuche, für den HBRS Kinder und Jugendliche für Sport zu begeistern und gleichzeitig nach jungen Talenten Ausschau zu halten.

Sport bedeutet für mich: Lebensfreude, Selbstvertrauen, Ehrgeiz, Fleiß, Schweiß, Gemeinschaft und wenn alles gut läuft: Erfolg! Das kann ich nur weiterempfehlen.

Schau doch auf unserer Seite www.hbrs.de vorbei – oder melde dich direkt bei mir! (iprokein@hbrs.de)

Liebe Grüße Ines Prokein



Der HBRS trauert um

Hans Hofmann

Träger des Verdienstkreuzes am Bande

der am 27. Februar 2018 verstorben ist.

Er war ein Pionier und Weggefährte, der den Behindertensport in Hessen über viele Jahre prägte und weiterentwickelte.
Hans Hofmann wurde für sein Lebenswerk mit zahlreichen Auszeichnungen geehrt. 12 Jahre führte er den Bezirk Darmstadt im HBRS.
Für Hans Hofmann war es eine besondere Ehre, dass er zum zweiten Ehrenvorsitzenden des Bezirks Darmstadt und zum Ehrenmitglied des HBRS gewählt wurde.
Der Vorstand und das Präsidium des HBRS nehmen in tiefer Dankbarkeit Abschied und gedenken in dieser Zeit besonders den Angehörigen.

Heinz Wagner
Präsident

Internationale Offene Süddeutsche Meisterschaft Schwimmen

Athleten aus Litauen extra angereist

Die Internationalen Offenen Süddeutschen Meisterschaften der Schwimmer mit Handicap fanden Ende Februar 2018 in Darmstadt in der Traglufthalle über dem DSW-Freibad statt. Ein ausdrücklicher Dank gilt der Stadt Darmstadt, für die Bereitstellung der Traglufthalle, welche eine tolle Premiere als Austragungsstätte gab. Auch nächstes Jahr sind die Wettkämpfe unter dem gleichem Dach geplant.

Insgesamt 119 Athleten traten in 468 Starts gegeneinander an. Da diese Meisterschaften seit drei Jahren inklusiv ausgetragen werden, waren auch Athleten ohne Handicap mit am Start. Die geschwommenen Zeiten werden mit einem Schlüssel verrechnet, der sich unter anderem aus der Art des Handicaps ergibt. Über die so ermittelten Punkte gelten faire Vergleichsmöglichkeiten für alle.

Die weiteste Anreise hatten vier sehbehinderte Schwimmer aus Litauen mit ihrer Betreuerin. Die 32 deutschen Vereine reisten mit ihren Mannschaften von Hamburg bis Immenstadt ins zentrale Darmstadt an, um sich die Süddeutschen Meistertitel zu erkämpfen.

Äußerst erfolgreich war der Schwimmer Max Gelhaar vom BV Leipzig e.V., der viermal Süddeutscher Meister wurde, gefolgt von Johannes Weinberg (TV 1860 Immenstadt), der sich drei Titel holte. Aus hessischer Sicht war Yannick Pelikan vom EOSC Offenbach mit zwei Süddeutschen Meistertiteln der erfolgreichste männliche Teilnehmer.

Bei den Damen war Kim Snyder vom VFS Rödermark mit drei Süddeutschen Meistertiteln die erfolgreichste Athletin. Weitere Titel holten sich Christina Ziegler vom SV Cannstatt, Mirza Sopp (Alstersport e.V.), Ronja Zierold (TV 08 Baumbach) und Claudia Knoth (BV Leipzig e.V.).

In der offenen Wertung gewannen die Hessischen Teilnehmer noch insgesamt 9 Silbermedaillen. Vier davon erkämpfte sich Katharina Ganz (VSG Darmstadt) und wiederum eine Kim Snyder. Vier silberne Medaillen gingen an Yannick Pelikan.

In den einzelnen Altersklassen haben die hessischen Teilnehmer insgesamt 28 Goldmedaillen, 12 Silber- und 14 Bronzemedaillen mit nach Hause nehmen können.

Alle Bilder des Events finden Sie in unserer Bildergalerie unter www.hbrs.de/index.php?id=261

Sebastian Schiller

Die weiteste Anreise hatte sicher das Team Litauen. *Fotos: Uli Gasper*

Para-Judo

Hessen präsentiert sich stark

Mehr als 100 Athleten aus 13 Ländern haben an den diesjährigen German Open im Para Judo und dem anschließenden zweitägigen Judo Camp in Heidelberg teilgenommen. Dabei stammten allein 12 Athleten und Athletinnen aus dem Landesleistungszentrum Hessen der blista in Marburg.

In einem äusserst starken Feld konnten die Hessischen Judoka tolle Ergebnisse erzielen. So konnte beispielsweise der zum Sportler des Jahres gewählte Shugga Nashwan den starken Amerikaner Ron Hawthorne im Kampf um die Finalteilnahme besiegen, scheiterte dort allerdings knapp gegen den amtierenden Bronze-Medaillen-Gewinner der letzten Paralympics Alex Bologna.
Auch die Bronzemedaille von Nachwuchskämpfer Daniel Goral, der den ehemaligen Weltmeister Dartagnan Crocket aus den USA hinter sich ließ, unterstreicht die Qualität der Nachwuchsarbeit in Hessen.

Markus Zaumbrecher, Landestrainer Judo, zeigte sich hoch erfreut über das Abschneiden seiner Schützlinge: „Ich wurde auf dem Turnier von mehreren internationalen Trainerkollegen für die Nachwuchsarbeit unseres Stützpunktes gelobt und bin sehr stolz auf unser Abschneiden vor Ort. Für uns rückt nun das große Ziel, die paralympischen Spiele in Tokio 2020, näher und näher. Im Zuge dieses gemeinsamen Ziels werden wir die Spitzenförderung der ambitionierten Anwärter auf einen Startplatz in Japan in den kommenden Wochen und Monaten weiter vorantreiben!“

ERGEBNISSE

Alexandra Dumaeyca	Junioren – 70 KG	1. Platz
Alexandra Dumaeyca	Junioren – All	3. Platz
Alexandra Dumaeyca	Senioren – 70 KG	3. Platz
Caroline Mandtler	Junioren + 70 KG	1. Platz
Caroline Mandtler	Junioren – All	3. Platz
Caroline Mandtler	Senioren + 70 KG	2. Platz
Daniel Goral	Senioren – 90 KG	3. Platz
Daniel Goral	Junioren – 90 KG	2. Platz
Enis Hafa	Junioren – 60 KG	3. Platz
Gina Eichhoff	Junioren – 63 KG	1. Platz
Gina Eichhoff	Junioren – All	1. Platz
Schugga Nashwan	Senioren – 60 KG	2. Platz
Tim Meiss	Senioren – 81 KG	5. Platz

Tischtennis

Zweimal Silber für Lion Bauer

Erfolgreiche Wettkämpfe für Hessische Starter bei Weltranglistenturnier in Italien.

Lion Bauer höchst konzentriert beim Wettkampf in Italien. *Foto: pm*

Lion Bauer und Elias Monden, zwei Spieler der Behindertensparte der TSF-Tischtennisabteilung, starteten beim Para-Weltranglistenturnier am Wochenende in Lignano/Italien. Beide Tischtennisspieler sind 2018 in den deutschen C-Kader berufen worden und damit Jugend-Nationalspieler im Behindertensport. Bei dem Weltranglistenturnier in Italien gingen sie für Deutschland an den Start.

Die beiden Sportler starteten bei den Lignano Master Open sowohl im Einzel als auch im Zweier-Team in ihren jeweiligen Wettkampfklassen. Lion Bauer, der von Geburt an einen Klumpfuß hat, startete in der Wettkampfklasse 10. Elias Monden spielt aufgrund einer Hemiparese in der Wettkampfklasse 9. Für beide war es der zweite Start bei einem Weltranglistenturnier in ihrer noch jungen Karriere.

Lion Bauer spielte einmal mehr ein herausragendes Turnier und konnte sowohl im Einzel als auch im Team eine Silbermedaille mit nach Hause nehmen, wobei er im Team an der Seite seines südafrikanischen Partners Theo Cogill punkten konnte. Auf dem Weg zur Medaille schaffte Lion Bauer das Kunststück, gegen den an Nr. 1 gesetzten Kriztian Gardos aus Österreich zu gewinnen, immerhin Bronzemedaillengewinner bei den letzten Paralympics.

Elias Monden hatte bei dem Weltranglistenturnier mehr zu kämpfen und konnte der übermächtigen Konkurrenz nicht trotzen. Vielleicht gelingt dies bei einem der nächsten Turniere.

Quelle:
Gießener Allgemeine Zeitung

Das sehr erfolgreiche hessische Athleten- und Trainer-Team. *Foto: Frau Lenke*

DJM Tischtennis

Hessische Athleten holen neun Medaillen

Bei den diesjährigen Deutschen Jugend-Meisterschaften im Para Tischtennis zeigten die Hessischen Athletinnen und Athleten ihr Können und belohnten sich mit insgesamt neun Medaillen. Dabei gab es 3 x Gold, 1 x Silber und insgesamt 5 Bronzemedaillen zu bejubeln.

Die Lebenshilfe Brandenburg-Potsdam e.V. begeisterte mit „hervorragenden Bedingungen und perfekter Vorbereitung" für die jungen Sportler und zeigte sich als sehr guter Gastgeber. Trotz der Abwesenheit zweier Nationalspieler war auch der hessische Landestrainer Fabian Lenke mehr als zufrieden mit dem Abschneiden seiner Athleten: „Trotz der Abwesenheit unserer Gold-Kandidaten Lion Bauer und Yannick Rüddenklau haben wir ein fantastisches Ergebnis erzielt! Bemerkenswert ist auch, dass unsere Medaillen-Gewinner aus mehreren verschiedenen Vereinen stammen und wir somit in der Breite sehr gut aufgestellt sind. Marlene Reeg konnte sicher mit ihrem doppelten Gold-Erfolg (Einzel und Doppel mit Partnerin Lena Kramm) mehr als zufrieden sein. Bei allen Spielern haben wir eine positive Entwicklung festgestellt, was sich auch in den Ergebnissen widerspiegelt! Ich bin wirklich sehr stolz auf unsere Hessischen Athletinnen und Athleten."

Sebastian Schiller

HESSISCHE MEDAILLEN

Marlene Reeg/Lena Kramm	TTG Büßfeld/BSV München	Gold	offen Doppel (30)
Laura-Sophie Moerschel	SV Darmstadt 98	Bronze	WK 11 männlich/weiblich (5)
Maximilian Zuber	RSC Frankfurt	Gold	WK 1-5 männlich/weiblich (8)
Marcel Miss	TTG Büßfeld	Bronze	WK 1-5 männlich/weiblich (8)
Benedikt Müller	TSV Amicitia Viernheim	Silber	WK 6/7 männlich (8)
Tiziana Oliv	TTC Elgershausen	Bronze	WK 6/7 weiblich (4)
Benjamin Sander	TTG Büßfeld	Bronze	WK 8 männlich (16)
Elias Monden	TSF Heuchelheim	Bronze	WK 9/10 männlich (7)
Marlene Reeg	TTG Büßfeld	Gold	WK 9-AB weiblich (4)

Tischtennis

Hessens Elite trainiert gemeinsam

Vom 2. bis 4. März 2018 fanden sich Hessens beste Tischtennisspieler des HBRS in Grenzau zum gemeinsamen Lehrgang zusammen. In insgesamt sechs Trainingseinheiten spielten insgesamt vier Nationalspieler mit den restlichen Teilnehmern (Kaderspieler, Hessenmeister und Nachwuchskader) aus Hessen unter optimalen Trainingsbedingungen.

Bei optimalen Bedingungen konnte sehr fokussiert trainiert werden. *Foto: Fabian Lenke*

Die Leitung des Lehrgangs übernahm dabei HBRS Landestrainer Fabian Lenke. Zum Trainerteam gehörten weiter Robin von Diecken, Samuel Preuss und Jonathan Kollmar. Auch Physio Zwenn Löderbusch war vor Ort um auch medizinisch/physiologisch optimale Bedingungen zu schaffen.

Der Lehrgang diente vor allem der Vorbereitung der Deutschen Jugend-Meisterschaften, der Deutschen Meisterschaften sowie einem internationalen Turnier in Italien.

Fabian Lenke zeigte sich hoch zufrieden über den Verlauf des Lehrgangs: „Wir haben inzwischen spielerisch ein sehr, sehr hohes Niveau auf unseren Lehrgängen erreicht. Mit Lion Bauer, Yannik Rüddenklau, Elias Monden und Benedikt Müller hatten wir vier Nationalspieler vor Ort und weitere gute Spieler wie Jörg Didion, Nr. 14 der Weltrangliste, waren ebenfalls vertreten. Die Begebenheiten vor Ort sind einfach optimal und das Trainerteam hat wieder super Arbeit geleistet!"

Sebastian Schiller

Goalball

Goalballer Feistle überragend mit 17 Treffern

Am ersten Spieltag der Goalball Bundesliga in Rostock startete das Team der SSG blista Marburg mit zwei Siegen in die Saison, doch waren die Spielverläufe nicht so überzeugend, wie die Ergebnisse am Ende. „Zu Beginn beider Begegnungen wussten wir nicht zu überzeugen, die Kommunikation auf dem Feld war nicht gut und wir haben die Schwachstellen bei unseren Gegnern nicht gut getroffen", waren sich die Trainer Tobias Vestweber und Sascha Schäfer nach dem Spieltag einig.

Das Trainer-Duo wollte den jungen Spielern und den Damen im Team eine größere Verantwortung zukommen lassen, daher saß Nationalspieler Michael Feistle zu Beginn des Spiels gegen den FC St. Pauli auf der Bank. Der Spielverlauf war aber alles andere, als gewünscht. Durch ein paar leichte Fehler in der Abwehr brachte man sich selbst immer wieder in Bedrängnis und lag zur Mitte der ersten Hälfte sogar mit 1:3 hinten, dann kam Michael Feistle ins Spiel, brachte Ruhe und Stabilität in die Begegnung und das Team konnte sich nach der Einwechslung mit einem Lauf von 12:0 Toren durchsetzen und besiegte die Mannschaft aus Hamburg mit 13:3. In der zweiten Begegnung saß Feistle wieder zunächst auf der Bank.

Nils Emig, Stefanie Behrens und Jan Wolf spielten nun besser zusammen, die Kommunikation in der Abwehr war stark verbessert, doch drückte der Schuh noch in der Offensive. Mit 4:2 gegen Liga-Neuling Leipzig konnte das Team zwar mit einer Führung in die Pause gehen, doch vergab man in Halbzeit eins gleich vier Strafwürfe. Zur Halbzeit kam Feistle für Emig, die Offensive nahm an Fahrt auf und Stefanie Behrens in der Mitte dirigierte die Abwehr und zeigte hier eine starke Leistung. Am Ende stand ein 14:4-Erfolg zu buche und damit sechs Punkte auf dem Konto. Annkathrin Denker kam in der Begegnung gegen Leipzig zu ihrem ersten Liga-Einsatz für die SSG. In der Partie gegen Leipzig gelang Michael Feistle der 400. Bundesliga-Treffer der Liga-Geschichte der SSG – Bundesliga-Topwert! „Die Ergebnisse sind gut, über das wie müssen wir uns als Trainer nochmal Gedanken machen und das mit dem Team analysieren", resümierte Tobias Vestweber. Die Tore am ersten Spieltag erzielten: Michael Feistle (17), Nils Emig (7) und Jan Wolf (3). Die Marburger belegen damit aktuell (Stand 1. Spieltag) rang zwei der Tabelle, mit einem Spiel weniger als der Tabellenführer aus Rostock. Am 14. April geht es für das Team weiter in der Liga, dann in Chemnitz. *Sebastian Schiller*

Michael Feistle, Spieler des Tages.
Foto: Christian Diebel

Fußball-CP

Sporthotel Grünberg Cup 2018

HBRS Hessenauswahl Fußball-CP belegt tollen 4. Platz beim 2. Sporthotel Grünberg Cup

Die CP-Auswahl des HBRS zeigt stolz ihren Pokal. *Foto: Christian Diebel*

Die HBRS-Hessenauswahl Fußball-CP (Fußball für Menschen mit cerebralen Bewegungsstörungen) spielte im Rahmen ihres Trainingslagers im HBRS Leistungsstützpunkt, dem Sporthotel Grünberg, wieder beim Sporthotel Grünberg Cup mit. Schirmherr und Hoteldirektor Thomas Schmitt zeigte sich begeistert von dem mit 10 Teams besetzten Turnier. Leider hat aber die aktuelle Grippewelle auch vor den Fußballern nicht halt gemacht. Der TV Groß-Umstadt musste kurzfristig absagen.

Die Hessenauswahl Fußball-CP zeigte sich von ihrer besten Seite. In Gruppe A belegte man ungeschlagen, nach Siegen gegen Rot-Weiß Frankfurt (3:0), TV Groß- Umstadt (3:0 Absage), Teutonia Köppern (1:0) und einem Unentschieden gegen VFB Offenbach (1:1), den zweiten Platz. Lediglich das 7-m-Schießen (VFB und HBRS Punktgleich) um Platz 1 in der Gruppe ging verloren.

Damit standen die Hessenauswahlspieler erstmals, nach Gründung der Auswahl, bei einem Turnier in einem Halbfinale.

Hier ging es gegen den starken RSV Büblingshausen. Auch in dieser Partie zeigte die Mannschaft eine super Leistung und musste sich erst im 7-m-Schießen geschlagen geben.

Das Spiel um Platz 3 ging mit 0:3 gegen TSV Soccer Rhinos Wiesbaden verloren.

„Eine super disziplinierte Leistung unserer neugegründeten Hessenauswahl Fußball-CP. Es macht Spaß zu sehen, wie sich das Team im ersten Jahr entwickelt hat. Mit aktuell zwei Nationalspielern im Kader und der tollen, geschlossenen Mannschaftsleitung bin ich guter Dinge für die Zukunft. Bereits vom 11. bis 13. Mai steht das nächste Trainingslager in Grünberg auf dem Programm. Zusammen mit unseren Freunden, der Bayernauswahl, absolvieren wir ein gemeinsames Trainingslager mit zwei Ländervergleichsspielen Hessen gegen Bayern."

Bruno Pasqualotto (Landestrainer Fußball-CP) sagte: „Mit CP-Nationalspieler Björn Trein, sowie den weiteren Neuzugängen Marius Ernst und Dominik Großpietsch, hat die Mannschaft an spielerischer Qualität dazu gewonnen. Das hat man vor allem in den Spielen der Gruppenphase sehen können, wo der Ball sehr gut in den eigenen Reihen lief. Im Halbfinale ist das Team nochmals über sich hinausgewachsen und hat mit viel Leidenschaft gegen einen starken Gegner agiert und musste sich erst im 7-m-Schießen geschlagen geben. Am Ende ist der 4. Platz ein absolutes top Ergebnis. Vor allem die Art und Weise, wie es zustande kam, ist großartig und die Jungs dürfen zurecht stolz auf ihre Leistung sein. Ich bin es auf jeden Fall."

Ein ganz großes Dankeschön an Schirmherr und Hoteldirektor Thomas Schmitt und dem kompletten Team des Sporthotels Grünberg für die tolle Organisation.

Herr Schmitt sagte bereits jetzt schon zu, auch 2019 den 3. Sporthotel Grünberg Cup zu veranstalten.

Für die HBRS Hessenauswahl Fußball-CP waren folgende Spieler im Einsatz:

Jan Tippner, Daniel Heizenröder (beide BSG Groß-Gerau), Marius Ernst, Viktor Lell, Alexander Lell (alle Teutonia Köppern), Dominik Großpietsch (Kassel), Björn Trein, Justin Petermann (beide VFB Offenbach)

Sebastian Schiller

Die Lehre informiert

Im vergangenen Jahr haben wir angekündigt, uns auf präsidialer Ebene und im Verbandsrat mit dem Bereich Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement im Rehasport zu beschäftigen. Hintergrund sind die Forderungen der Rahmenvereinbarungen zur Durchführung des Rehabilitationssportes. Diese wurden mit den Kostenträgern vereinbart und 2015 verabschiedet.

Die Steuerungsgruppe Lehre hat verschiedene Möglichkeiten zur Qualitätssicherung ausgearbeitet und dem Verband vorgestellt. Am 10. März 2018 wurde das Thema im Verbandsrat mit den Bezirksvorsitzenden und Präsidiumsmitgliedern besprochen und diskutiert. Bis dato wurden die sogenannten „Audits" (Überprüfung von Einhaltung eines Standards) ausschließlich im Bereich von Verstößen gegen die Rahmenrichtlinien und Beschwerden von Teilnehmern in Rehabilitations-Sportangeboten durchgeführt. Alle anwesenden Personen waren sich einig, im Bereich der zukünftigen Qualitätsmaßnahmen und möglichen „Audits" mit den Vereinen gemeinsam Hand in Hand zu gehen. In diesem Jahr werden Bezirksvorsitzende gemeinsam mit geschulten Referenten aus der Lehre oder hauptamtlichen Mitarbeitern der Geschäftsstelle nach Absprache mit einzelnen Vereinen telefonisch Kontakt aufnehmen und einen Termin im Verein vor Ort für ein ordentliches Audit vereinbaren. Ziel dieser Audits ist es, gemeinsam mit den Vertreten unserer Vereine ins Gespräch zu kommen und anhand einer Checkliste die Durchführung des Rehabilitationssports zu erörtern, zu beleuchten und Fragen der Vereine zur Abrechnung, Organisation und Zertifizierung zu beantworten.

Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, um deutlich stärker in den Dialog mit unseren Vereinen zu kommen und die Geschehnisse an der Basis aufzunehmen. Wir sind davon überzeugt, mit dem Schritt in diese Richtung Bezirke, Vereine, Geschäftsstelle und die Lehre näher zusammenrücken zu lassen und gemeinsam an einem Strang ziehen zu können.

Der Steuerungskreis Lehre und ich selbst, freuen uns, Sie in Ihrem eigenen Verein begrüßen zu dürfen und sind gespannt auf die vielfältigen Vereinsräumlichkeiten und Angebote.

Mit einem sportlichen Gruß
Ihr William Sonnenberg

Hessentag 2018 in Korbach

vom 25. Mai bis 2. Juni 2018

Der diesjährige Hessentag findet vom 25. Mai bis 2. Juni 2018 in Korbach statt. Der HBRS lädt alle Vereine/Schulen und Interessierte zum Mitmachen und Vorbeikommen ein – das breite Angebot reicht vom Länderspiel Blindenfußball Deutschland gegen Rumänien (Freitag, 25. Mai), Inklusives Spiel- und Sportfest für Schulen (Freitag, 25. Mai), Inklusives Spiel- und Sportfest für Alle (Samstag/Sonntag, 26./27. Mai), Fußballtennis-Turnier (Samstag, 2. Juni), Spieltag Inklusive Fußball-Liga (Samstag, 2. Juni) bis hin zum Torball-Turnier (Sonntag, 3. Juni).

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Homepage des HBRS unter www.hbrs.de. Der HBRS freut sich auf Ihr/Euer Kommen.

IMPRESSUM

HBRS*direkt* – Das Magazin des Hessischen Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbands e.V.

Herausgeber
Hessischer Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband e.V.
Frankfurter Straße 7
36043 Fulda
Telefon 0661 869769-0
www.hbrs.de

Verantwortlich
Otto Mahr

Redaktion
Otto Mahr

Layout & Satz
Max Grafik Design
Schützenstraße 28
64521 Groß-Gerau
Telefon 06152 84465
www.maxgrafik.de

Druck
Druckerei Rindt GmbH & Co. KG
Daimler-Benz-Straße 30
36039 Fulda
Telefon 0661 92878-0
www.rindt-druck.de

Erscheinungsweise
Jährlich 6 Ausgaben

Gesamtauflage
2.000

Bildnachweis Titelseite
Sportlerehrung: Uli Gasper
Tischtennis: pm
Goalball: Christian Diebel

Datenübermittlung
Senden Sie uns Berichte bitte als Text ohne Formatierung. Wir weisen darauf hin, dass Texte ggf. durch die Redaktion bearbeitet oder gekürzt werden können. Fotos bitte als JPEG (Größe mindestens 1000 x 1000 Pixel) mit Bildunterschrift und Namen des Fotografen.

Pressestelle
E-Mail pressestelle@hbrs.de

Das Buch kostet 19,90 € und ist im HBRS-Eigenverlag erschienen. Es kann über den HBRS, Amazon oder den Fachhandel bezogen werden.